

4. Update: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise an Schulen – schrittweise Schulöffnung

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Broich,

sicherlich haben Sie in den Medien verfolgt, dass es am 30. April leider keinerlei Verlautbarungen zur schrittweisen Schulöffnung nach dem 03. Mai der weiterführenden Schulen gab. Vielmehr standen widersprüchliche Aussagen in Bezug auf die Grundschulen zur Diskussion (17. Schulmail und Klarstellung der 17. Schulmail um 22.18 Uhr); die anschließende 18. Schulmail informiert über die Situation der Lehramtsanwärterinnen und –anwärter, Praktikantinnen und Praktikanten und über die Qualitätsanalyse. Über diese Sachlage haben wir am 02. Mai um 8.41 Uhr auf unserer Homepage unter www.gymnasium-broich.de informiert (Hinweis: Rufen Sie die Homepage bitte direkt auf, über Google wird als erster Treffer der Terminkalender angezeigt.). Weitere Informationen folgen – hoffentlich – nach den erneuten Beratungen am 06. Mai. Das heißt, in diesem vierten Update können wir Sie zunächst lediglich über grundsätzliche Planungen und Entwicklungen informieren. (Stand 04.05.2020, 13.30 Uhr).

1. Teilweise Öffnung der Schule zur Prüfungsvorbereitung der Abiturienten und Abitur

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 (Q2) haben die Möglichkeit, sich in ihren Abiturfächern im Rahmen von Lernangeboten gemeinsam mit (ihren) Fachlehrerinnen und –lehrern auf die Prüfungen vorzubereiten, gerne angenommen. Die Hygiene- und Schutzmaßnahmen konnten vollständig umgesetzt werden und auch die Schülerinnen und Schüler haben sich an die entsprechenden Vorgaben gehalten.

Die schriftlichen Abiturprüfungen finden zwischen dem 12. Mai und 26. Mai statt. Zur Einhaltung aller Maßnahmen und Regeln zum Infektionsschutz werden ein großer Teil der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und zahlreiche Kolleginnen und Kollegen als Aufsicht benötigt.

2. Schulgebäude, Hygienemaßnahmen und Infektionsschutz

Gemeinsam mit der Stadt Mülheim als Schulträger und dem Gesundheitsamt arbeiten wir an der Einhaltung der Hygienestandards im Sinne des Infektionsschutzgesetzes. Über die sanitären Einrichtungen hinaus sind alle Klassen- und Kursräume mit ausreichend Seife und Papierhandtüchern ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, sich bei Eintritt in den Klassen- oder Kursraum zuerst gründlich die Hände zu waschen – nacheinander und mit entsprechendem Abstand. An den Eingängen zum Gebäude steht Handdesinfektionsmittel zur Verfügung.

Eine Reinigung der Räume bzw. der potentiell kontaminierte Flächen, die durch Händekontakte zu einer Übertragung beitragen könnten, erfolgt täglich.

Die Einhaltung dieser Hygienestandards hat auch Priorität bei der Durchführung der Abiturprüfungen (s.o.). Alle weiteren Maßnahmen und Planungen bei einer möglichen weiteren schrittweisen Öffnung nach den Beratungen am 06. Mai - in Kombination mit ab dem 12. Mai stattfindenden Abiturprüfungen - erfolgen in enger Abstimmung mit Schulträger und Gesundheitsamt.

Schrittweise Öffnung für weitere Jahrgangsstufen

Die Entscheidung über die weitere Beschulung bis zu den Sommerferien in der nächsten Konferenz der Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin wurde auf den 06. Mai 2020 vertagt. Wir informieren Sie, sobald wir über verlässliche Informationen verfügen.

3. Beschulung zuhause

Die Arbeit mit Moodle als zentrale Plattform für den Austausch zwischen Schüler und Lehrer konnte intensiviert werden. Darüber hinaus absolvieren die Kolleginnen und Kollegen verbindlich schulexterne Online-Lehrerfortbildungen im Bereich der digitalen Beschulung, um auch ohne den gewohnten Unterricht in der Schule eine Lernprogression bei unseren Schülerinnen und Schülern zu erreichen. Die Rückmeldungen aus der Schülerschaft im Hinblick auf Umfang und Anforderungsniveau der durch die Kolleginnen und Kollegen gestellten Aufgaben sind überwiegend positiv, die Wahrnehmung innerhalb der Elternschaft ist dagegen durchaus unterschiedlich. Während einige Eltern für alle Aufgaben verbindliche Abgabetermine für unabdingbar halten, befürchten andere Eltern und auch das Ministerium genau dadurch Drucksituationen zu schaffen, die gerade kontraproduktiv sind und nicht aufgefangen werden können. Auch die Einschätzung zur Rolle der Eltern beim Lernen zuhause und die Position zu Videokonferenzen fallen denkbar unterschiedlich aus und die divergierenden Anspruchshaltungen sind für die Kolleginnen und Kollegen teilweise schwer zu vereinbaren. Zudem ist nicht jedes Format für jedes Fach oder Thema auch mit Blick auf die Jahrgangsstufe gleichermaßen sinnvoll. Auch der Umgang mit Moodle funktioniert in einigen Klassen bereits sehr gut, andere Schülerinnen und Schüler tun sich noch schwer überhaupt regelmäßig auf Moodle nach neuen Arbeitsaufträgen zu schauen und/oder sind für ihre Fachlehrerinnen und Fachlehrer auch per E-Mail nur schwer erreichbar. An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass Moodle eine jahrelang erprobte Lernplattform ist, die neben der Funktion einer Schulcloud viele weitere Funktionen beinhaltet, die auch für Schülerinnen und Schüler einfach erlernbar sind. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich dort ein wenig ausprobieren, auch mal Klassenkameraden um Rat fragen und sich gegebenenfalls an die Klassen- oder Fachlehrer wenden. Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich über Ihre/eure Rückmeldungen, Fragen, Anregungen oder auch über konkrete Vorschläge über Moodle oder unsere Dienstmails (nachname@gymnasium-broich.de).

Auch, wenn das selbstverständlich sein sollte, möchten wir Sie, liebe Eltern, an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darum bitten, in konstruktiver Weise mit den Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu treten. Die Beschulung der Kinder zuhause in Kombination mit dem ungewohnten Alltag und den aus der Situation resultierenden nervlichen Belastungen und Sorgen stellen für uns alle eine besondere Herausforderung dar, die wir nur auf konstruktive Weise und gemeinsam meistern können. Auch wir als Schule bzw. als Kollegium waren auf diese Situation in dieser Ausprägung nicht vorbereitet; schließlich ist „Homeschooling“ an sich der Gegenentwurf zur Institution Schule und weder Bestandteil der Lehrerausbildung noch Thema in Lehrerfortbildungen (vor Corona). Die neue Form der Beschulung hat uns aber auch Chancen eröffnet für eine rasante Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung. Aus den Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern haben wir nun ein Konzept entwickelt, an dem wir stetig weiterarbeiten, damit die Beschulung zuhause verbindlicher werden und noch besser gelingen kann. Dazu ist es wichtig, dass allen Schülerinnen und Schülern für einen bestimmten Zeitraum am Tag ein Rechner mit Internetzugang zur Verfügung steht. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir sie bzw. euch, sich einfach telefonisch oder per mail an uns zu wenden, damit wir unbürokratisch Abhilfe schaffen können.

4. Notbetreuung 5/6

Der Anspruch auf Notbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 wurde ausgeweitet. Sollten Sie von der Notbetreuung für ihr Kind Gebrauch machen müssen, melden Sie sich bitte so früh wie möglich, aber spätestens bis 15.00 Uhr des Vortages unter huestegge@gymnasium-broich.de oder weymann@gymnasium-broich.de unter Angabe des Namens und der Klasse Ihres Kindes sowie des benötigten Betreuungszeitraums, damit wir die Betreuung unter Einhaltung aller Infektionsschutzmaßnahmen für Kinder und Lehrer/innen organisieren können. Darüber hinaus benötigen wir einen ausgefüllten „Antrag auf Betreuung eines Kindes während des Ruhens des Unterrichts“ inkl. Erklärung Ihres Arbeitgebers spätestens am ersten Tag der Betreuung. Den aktualisierten Antrag finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/Antrag-auf-Betreuung-eines-Kindes-waehrend-des-Ruhens-des-Unterrichts.pdf>

5. Klassenarbeiten, Klausuren und Versetzungsentscheidungen

Laut Erlass vom 30.04.2020 kann die Anzahl der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I in diesem Schulhalbjahr reduziert werden, was angesichts der noch verbleibenden Zeit bis zu den Sommerferien auch nicht anders möglich wäre. Zu Klausuren in der Sekundarstufe II und Versetzungen, auch für die wichtige Frage der abiturrelevanten Benotung der Q1-Schülerinnen und –Schüler gibt es nach wie vor keine Aussagen.

Soweit der aktuelle Stand am 04.05.2020, 13.30 Uhr.

Weitere Informationen finden sich darüber hinaus auch auf der Seite des Schulministeriums unter

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/index.html>

Und natürlich gilt weiterhin: Liebe Schülerinnen und Schüler, ihr erreicht eure Fachlehrer weiterhin unter nachname@gymnasium-broich.de oder über Moodle. So wie ihr vielleicht am Anfang eines neuen Schuljahres nicht sofort jeden Raum findet oder euch an die Unterrichtsmethoden eines neuen Fachlehrers erst gewöhnen müsst, funktioniert vielleicht auch der Umgang mit Moodle nicht immer reibungslos. Wichtig ist, dass ihr euch regelmäßig einloggt und prüft, ob in euren Kursen neue Arbeitsaufträge hinterlegt wurden. Damit euch alle „Ankündigungen“ oder Beiträge aus dem Forum erreichen können, ist es zudem unerlässlich, dass ihr in eurem Profil eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt. Und wenn ihr dann tatsächlich mal nicht weiter wisst, Fragen habt oder Tipps benötigt, fragt eure Mitschüler um Rat oder schreibt eine E-Mail an euren Lehrer – wie auch im normalen Schulalltag, nur eben auf digitalem Weg. Lernt schön weiter und haltet euch an die Regeln, damit alle gesund bleiben und wir uns bald persönlich wiedersehen!

Herzliche Grüße

Angela Huestegge (Schulleiterin)
Tanja Weymann (Stellv. Schulleiterin)